Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Band: 14 (1958)

Heft: 5-6

Artikel: Die Arbeitsgemeinschaft der schweizerischen Frauenverbände für die politischen Rechte der Frau

Autor: K.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845223

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An die Mitglieder des Frauenstimmrechtsvereins Zürich

Wenn Sie sich doch noch zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung des Schweiz. Verbandes für Frauenstimmrecht vom 17./18. Mai in Zürich entschliessen können, nimmt Frau Peter-Bleuler, Butzenstrasse 9, gern noch Ihre telephonische Anmeldung bis Samstagmittag 17. Mai entgegen (Telefon 45 08 09). Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand der Sektion Zürich

Die Arbeitsgemeinschaft der schweizerischen Frauenverbände für die politischen Rechte der Frau

Die Botschaft des Bundesrates über die Einführung des Frauen-Stimm- und Wahlrechtes in Eidgenössischen Angelegenheiten und ihre Behandlung in den Eidgenössischen Räten haben die Diskussion über das Thema „Frauenstimmrecht" gewaltig belebt. Möglicherweise werden die Stimmbürger schon diesen Herbst Gelegenheit haben, darüber zu entscheiden, ob in Zukunft auch die Frauen in unserem Bund mitreden dürfen. Sobald das Abstimmungsdatum bekannt ist, wird ein Aktionskomitee gegründet werden müssen, welches sich um die öffentliche Meinung bemühen wird.

Aber es ist klar, dass schon vor Beginn des eigentlichen Abstimmungskampfes genug zu tun ist. Es geht um nicht weniger als darum, dass sich jede Schweizerin über die Frage des Erwachsenenstimmrechtes ihre Gedanken macht und sich eine Meinung darüber bildet. Aber wie erreichen wir die Frauen alle, besonders auch die, welche dem Gedanken des Frauenstimmrechts ablehnend gegenüberstehen?

Die schweizerischen Frauenverbände stellten sich im November des vergangenen Jahres die Aufgabe, diese Frage so gut als möglich zu lösen. Sie gründeten die *„Arbeitsgemeinschaft der schweizerischen Frauenverbände für die politischen Rechte der Frau"*. Dem Vorstand dieser Arbeitsgemeinschaft gehören Frauen der verschiedensten Richtungen an. Es sind vertreten: Der Bund schweizerischer Frauenvereine, die Frauenzentralen, der evangelische und der katholische Frauenbund, die unabhängigen, freisinnigen und sozialdemokratischen Frauengruppen, der konsumgenossenschaftliche Frauenbund und natürlich der Stimmrechts-

verband. Und wie hat nun dieser Vorstand und seine Kommissionen die Arbeit angepackt?

Zunächst wurde ein *Referentenführer* zusammengestellt. Diese Broschüre, die bereits in deutscher und französischer Sprache vorliegt, bringt auf 68 Druckseiten zunächst eine knappe Zusammenstellung des Inhaltes der bundesrätlichen Botschaft. Dann werden in verschiedenen Kapiteln weitere Einwände behandelt, die in der Botschaft nicht näher ausgeführt sind, die aber erfahrungsgemäss eine grosse Rolle spielen (z. B. psychologische Hintergründe, religiöse Einwände, besondere Probleme der Bäuerinnen). Die Broschüre will nicht nur denen dienen, die über das Frauenstimmrecht reden müssen, sondern wird auch allen andern Frauen (und Männern) ermöglichen, sich mit der Frage auseinanderzusetzen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Wir möchten auch an dieser Stelle nachdrücklich zum Kauf dieses Referentenführers ermuntern.

Die Arbeitsgemeinschaft veranstaltet ferner, in den meisten Kantonen durch die Frauenzentrale, *Kurse,* an denen kompetente und in der Materie bestens bewanderte Referentinnen allen Interessentinnen eine gründliche Einführung in das Gebiet vermitteln und auftauchende Fragen beantworten. Durch diese Kurse soll eine grössere Anzahl von Frauen aus allen Lagern mit der Materie so gut vertraut werden, dass sie in der Lage sind, auch kleine und kleinste Frauengruppen zu erreichen und zu informieren.

Noch besser als die Referate und Diskussionsabende erreichen aber all die vielen Blätter und Heftli die Frauen zu Stadt und Land. Die Arbeitsgemeinschaft bemüht sich deshalb, nach Möglichkeit die *Presse* mit kleinen und grösseren Artikeln zu beliefern. Diese sollen in erster Linie der Meinungsbildung dienen.

Auf diesen drei Wegen hofft die Arbeitsgemeinschaft, der Erreichung ihres Zieles etwas näher zu kommen bis zum Zeitpunkt, in dem dann die Abstimmungskampagne beginnen wird. K. M.

Dr. H. Wyler
Tödi-Apotheke

Motorisierter Zustelldienst

Zürich 2
Ecke Bleicherweg / Tödistrasse
Telephon 23 58 73